

ETM TESTMAGAZIN

Das Verbrauchermagazin für Haus und Garten



Eismaschinen

Köstliches Speiseeis selbst gemacht

Crème-, Milch-, Sahne-, Joghurt-, laktosefreies Eis, Sorbet



TESTS

7 Alarmanlagen

Schützen Sie Ihr Heim vor Einbruch & Diebstahl

17 Eismaschinen

Leckeres Eis und Sorbet nach eigenem Geschmack

5 Klimageräte

Für eine angenehme Raumtemperatur

12 DECT-Telefone

Mobiles Telefonieren in Haus und Garten



Mobile Klimageräte

Gesunde Temperaturen

Aktuelle
RATGEBER





Eigentum per Funk sichern



Die Tür steht offen, drinnen ist alles durchwühlt. Einbrecher waren da. Ein Schreckensszenario, das neben den materiellen Schäden oft auch psychische Probleme bei den Betroffenen auslöst. Daher sollten Wohnung und Eigentum immer gesichert sein: Dabei ist die Alarmanlage die wahrscheinlich wirksamste Vorkehrung gegen Einbruch; zudem kann sie schon durch ihr bloßes Vorhandensein (sichtbare Außensirene) Einbrecher und Diebe abschrecken.

■ Das Wichtigste

Für wen geeignet

Für Haus- und Wohnungsbesitzer bzw. -mieter sowie für Gewerbetreibende.

Sicherheit

Viele Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro garantieren keine Rund-Um-Sicherheit; Fehler können nicht vollends ausgeschlossen werden. Zusätzlich verbaute mechanische Sicherungen sind vorteilhaft.

Hilfe

Bei den von uns getesteten Funk-Alarmanlagen benötigt man keine Hilfe vom Fachmann; aber: mit fachmännischer Hilfe kann die Fehlerquote minimiert werden.

Überall dort, wo kein eigener Stromanschluss existiert oder keine Kabel verlegt werden können, ist ein drahtloses System von Vorteil. Neben diesen flexiblen Einsatzmöglichkeiten sind natürlich eine simple Montage und Programmierung der Anlage das große Plus von Funk-Alarmanlagen.

Kernstück dieser Anlagen ist immer die Alarmzentrale, über die sämtliche Signale ein- und ausgehen; hinzu kommen Sensoren (Bewegungsmelder und Tür-/Fenstersensoren), die in den zu überwachenden Räumlichkeiten angebracht werden.

Der kritische Punkt bei Funk-Alarmanlagen ist dabei der Einsatz der Be-

wegungsmelder. Zum einen ist der gewählte Standort des Melders wichtig. In der Preisklasse bis 500 Euro wird in der Regel nur ein Radius von 90 Grad abgeschirmt; daher ist es bei falscher Standortwahl und Ausrichtung möglich, sich geschickt an dem überwachten Feld vorbeizumogeln. Zum anderen reagieren die Melder auf sich bewegende Wärme. Werden entsprechend starke Licht- bzw. Wärmequellen produziert, kann der ein oder andere Fehlalarm ausgelöst werden. Gemeinhin müssen sich Bewegungsmelder nach jeder neuen Programmierung oder Alarmauslösung etwa drei Minuten lang erst wieder „regenerieren“, bevor sie wieder auf Bewegungen aktiv reagierten. Demgegenüber agierten Tür-/Fenstersensoren im Test zuverlässig.

Löst zuverlässig Alarm aus

Abus Privest – Komplettsset

TESTSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN - URTEIL	
Abus Privest – Komplettsset	
SEHR GUT	92,7 %
5 Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- Display und integrierte Telefonwähleinheit
- Akustischer Alarm über eingebaute Sirene
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 33 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Eigenheime und kleine gewerbliche Objekte

Dokumentation/Montage

Zwei ausführliche Handbücher und eine Installations-DVD machen den Einstieg leicht; die Installation sowie die Anmeldung der Sensoren ist mit wenigen Handgriffen und in wenigen Minuten erledigt. Nur das Öffnen des Gehäuses erwies sich als kompliziert.

Handhabung/Programmierung

Eine klar strukturierte Bedienung mit selbsterklärenden Symbolen, teilweise von einer Sprachausgabe (deutlich artikuliert) unterstützt, machen dem Anwender die Bedienung leicht. Auf dem Display lassen sich alle möglichen, vollzogenen und geplanten Befehle ablesen.

Die Anlage bietet eine große Auswahl

an Funktionen, die für eine zuverlässige Sicherheit nötig sind; von der Fern-einwahl per Telefon bis hin zu individuellen Steuerungsfunktionen (Bsp.: Programmieren von kompletten Wochenprogrammen) ist alles möglich.

Funktionalität

Der Bewegungsmelder und die Tür-/Fenster-Sensoren reagierten im Testverlauf zuverlässig; das Überwachungssystem reagierte exakt auf sich bewegende Wärme in der jeweils eingerichteten Alarmzone und minimierte dabei durch eine gute Funk-Technik das Fehlalarmrisiko. Das ausgegebene Signal hat in Räumlichkeiten eine Reichweite von ca. 15 Metern. Bei Sabotageversuchen an Meldern oder Zentrale schlug die Anlage umgehend Alarm.

Unsere Meinung

Dank seiner Zuverlässigkeit und der gebotenen Funktionsvielfalt ist diese Funk-Alarmanlage für nahezu jedes Eigenheim ideal geeignet; bei Ausnutzung der optional erhältlichen Erweiterungen kann sie auch für kleinere gewerbliche Objekte eingesetzt werden.



Eine große Tastatur und ein übersichtliches Display, unterstützt von Leuchtdioden für die schnelle Anzeige: Das ist Bedienungsfreundlichkeit pur.



Auf der Rückseite der Bodenplatte muss der Sabotagekontakt auf „Box and Wall“ gestellt werden.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

+ Installation, Bedienung, Zuverlässigkeit

- öffnen des Gehäuses

GSM-Wahlgerät für mehr Flexibilität

AMG Setoris Funk-Alarmsystem

ETM TESTMAGAZIN - URTEIL	
AMG Setoris Funk-Alarmsystem	
GUT	90,9 %
5 Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- Display und integrierte Telefonwähleinheit
- Zusätzlich eingebautes GSM-Wahlgerät
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 30 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Eigenheime und kleine bis kleinere gewerbliche Objekte.

Dokumentation/Montage

Anhand der ausführlichen Bedienungsanleitung kann eine Montage bzw. Installation zügig und problemlos durchgeführt werden. Um das eingebaute GSM-Modul zu nutzen, muss eine SIM Karte in den Kartenleser an der Geräterückseite eingelegt werden.

Handhabung/Programmierung

Die Zentrale ist mit einem berührungsempfindlichen Bedienfeld ausgestattet; im Test genügte aber nicht immer nur ein Tastendruck, um die gewünschte Reaktion zu bewirken. Die Menüstruktur ist übersichtlich und logisch; wichtige Einstellungen (wie die Einteilung der Zonen-Gruppen) sind schon werksseitig vorgespeichert. Mit Hilfe eines Einlernplans können Sensoren und ihre



vielen Funktionen und Aufgaben genau definiert werden.

Funktionalität

Die Akkus der Bewegungsmelder können bequem per USB-Kabel aufgeladen werden; alle Sensoren sind in der Lage, unterschiedlich eingestellte Alarm-Modi auszuüben. Im Testverlauf reagierten alle Überwachungselemente zuverlässig auf „Einbruchsversuche“; die Bewegungsmelder reagierten allerdings auf schnelle Bewegungen verzögert und versendeten teilweise erst nach einer halben Minute ein entsprechendes Signal. Dieses dringt aber innerhalb einer Wohnung aus einer Entfernung von rund 13 Metern zur Zentrale durch.

Unsere Meinung

Trotz des kleinen Makels der verzögerten Signalgebung macht dieses Alarmsystem ihre Wohnung oder ihr Haus sicherer; die Sensoren reagieren zuverlässig und durch das eingebaute GSM-Modul erhöhen sich die Anwendungsmöglichkeiten. Die aufladbaren Lithium-Ionen Akkus erhöhen die Wertigkeit der Anlage.



Das Bedienfeld verfügt über berührungsempfindliche Tasten; das Display ist demgegenüber vergleichsweise schmal.



Auf der Unterseite der Zentrale kann eine SIM-Karte in ein Modul eingesetzt werden.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- **+** Installation, Zuverlässigkeit, Ausstattung
- teilweise verzögerte Signalgebung

Über E-Mail Alarm melden

HomeMatic Sicherheits-Set Protection

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL	
HomeMatic Sicherheits-Set Protection	
BEFRIEDIGEND	79,8 %
5 Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- Display und integriertes Tastenfeld
- Akustischer Alarm über eingebaute Sirene
- Netzwerkanschluss
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 100 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Garagen und Gartenhäuschen

Dokumentation/Montage

Das Bedienungshandbuch irritiert teilweise durch eine nicht chronologisch aufgebaute Reihenfolge der Untermenüs. Die Montage (bei den Tür-/Fenstersensoren) ist aufwändig, da hier Kleinteile wie die Magneten nicht vormontiert sind. Die beigelegten Distanzscheiben helfen dabei, dass der Abstand der am Fenster befestigten Sensoren den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden können.

Handhabung/Programmierung

Die Systemprogrammierung wird anhand weniger Tastenbefehle vorgenommen; dabei werden allerdings



ständig verschiedene Codes verlangt, um die Anlage in verschiedene Funktions-Modi zu setzen. Dank eines integrierten Netzwerkanchlusses können im Alarmfall E-Mails verschickt werden; Datum und Uhrzeit werden via Internet automatisch aktualisiert. Einen Telefonanschluss sucht man dagegen vergebens; immerhin kann ein Wählgerät optional über externe Schaltausgänge genutzt werden.

Funktionalität

Der Bewegungsmelder zur Überwachung von Innenräumen verfügt über einen „Unterkriech-Schutz“, der den 90°-Winkel der Überwachungszone vergrößert. Der Melder registrierte aber während der Prüfungen nicht immer alle Bewegungen im Raum, löste dann aber nach Verlassen des Raumes unvermittelt Alarm aus.

Unsere Meinung

Die Anlage zeigte sich bei den Prüfungen nicht immer zuverlässig und präsentierte sich mitunter unberechenbar; die „kleinen“ Vorzüge („Unterkriech-Schutz“, Distanzscheiben) sind im Detail versteckt.



Die Anschlüsse für Strom und LAN-Verbindung sind frei zugänglich in die Bodenplatte integriert.



Auf dem Display wird der aktuelle Ist-Zustand des Systems angezeigt.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- Distanzscheiben, „Unterkriech-Schutz“, Netzwerkanschluss
- Zuverlässigkeit, nur externer Telefonanschluss

Mit sechs Tür-/Fenstersensoren

Olympia Protect 5080

PREIS-/LEISTUNGSSIEGER

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL

Olympia Protect 5080

BEFRIEDIGEND 76,0 %

5 Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro im Vergleichstest Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- Display und integriertes Tastenfeld
- Akustischer Alarm über eingebaute Sirene
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 32 Sensoren

Ideal geeignet für

- Türen und Fenster, um eine abschreckende Wirkung (Sirene) zu erzielen

Dokumentation/Montage

Die gut erklärende Gebrauchsanweisung erleichtert auch dem Laien den Einstieg in die Welt der Funk-Alarmanlagen. Ist die Montage der Tür-/Fenstermelder per doppelseitigem Klebeband oder durch zwei fixierenden Schrauben noch einfach zu handhaben, so benötigt man schon reichlich Fingerspitzengefühl, um den Rauchmelder funktionstüchtig an der Decke anzubringen.

Handhabung/Programmierung

Die Anlage lässt sich bequem über das Bedienfeld programmieren; auf dem Display werden die Eingaben sowie weitere Modi zur Auswahl angezeigt. Bei der Programmierung der Melder kam es aber zu Störfunktionen; so konnten die Fens-



ter- und Türsensoren teilweise nicht über das Programmmenü registriert werden. Zudem schaltet sich nach zehn Sekunden eine Tastensperre ein, die erst immer wieder durch Eingabe einer vierstelligen Zahlenreihe deaktiviert werden kann.

Funktionalität

Das Gerät hat insgesamt sechs Tür-/Fenstersensoren im Lieferpaket integriert. Diese hatten aber Probleme bei der Anmeldung; waren sie einmal im System registriert, sendeten sie auch bei entsprechender Gefahrenlage das Alarm-Signal. Innerhalb einer Wohnung konnte das Signal eine Strecke von rund sieben Metern permanent überbrücken. Gut: Bis zu zehn Notrufnummern werden bei Alarm ausgewählt.

Unsere Meinung

Dieses leicht verständliche Einsteiger-Modell ist mit seinen sechs mitgelieferten Tür-/Fenstersensoren für die Abschreckung konzipiert. Allerdings klappte die Übertragung zwischen Sensoren und Zentrale nicht immer reibungslos; vereinzelt reagierten Sensoren nur verzögert oder gar nicht auf entsprechende Registrierungsversuche.



Gleich sechs Tür-/Fenstersensoren hat dieses System im Lieferpaket.



Das Bedienfeld mit Tastatur und Display ist kompakt angelegt.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- **Lieferumfang**
- **Anmelden der Sensoren, Zuverlässigkeit**

Kein Display – nur Sprachausgabe

Conrad Funk-Alarmanlagenset ML/MA

ETM TESTMAGAZIN · URTEIL

Conrad Funk-Alarmanlagenset ML/MA

BEFRIEDIGEND 72,9 %

5 Funk-Alarmanlagen bis 500 Euro im Vergleichstest

Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- Integrierte Telefonwähleinheit
- Akustischer Alarm über eingebaute Sirene
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 10 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Garagen und Gartenhäuschen

Dokumentation/Montage

Die Anlage punktet mit einer leicht verständlichen Bedienungsanleitung; es gibt ausreichend dokumentierte (in Wort und Bild) Anweisungen für den System-Aufbau und Hinweise zur Nutzung und Montage der einzelnen Komponenten.

Handhabung/Programmierung

Die Anlage wird über nur drei Tasten gesteuert bzw. programmiert; zur Unterstützung (für Codes, Telefonnummern etc.) steht ein Zahlenfeld mit zehn Ziffern zur Verfügung. Ein Display ist nicht vorhanden; die Kommunikation erfolgt nur über eine teilweise schwer verständliche Sprachausgabe,



über Piepstöne und das Blinken der LED-Leuchten. Gerade beim Anlernen der Sensoren fällt dabei die fehlende Anzeigemöglichkeiten durch ein Display negativ ins Gewicht.

Funktionalität

Die Tür-/Fenstermelder lösten bei simulierten Einbruchversuchen zuverlässig Alarm aus; der Bewegungsmelder agierte demgegenüber reichlich unzuverlässig. Dieser registrierte teilweise nur dann Bewegungen, wenn ein vermeintlicher Einbrecher mit wild fuchtelnden Armen auf sich aufmerksam machte. Die Funkfrequenz von 433 MHz zeigte sich zu schwach, um in zwei nebeneinander liegenden Räumen permanent Signale auszutauschen.

Unsere Meinung

Die nicht komfortabel zu bedienende Anlage krankt an der Unzuverlässigkeit des Bewegungsmelders und der mangelnden Signalstärke, wodurch die Reichweite limitiert wird. Rüstet man aber nur seine Fenster und Türen mit entsprechenden Kontakten aus, erfüllt auch dieses System seinen Überwachungszweck.



Mit diesen Tasten kann der Programmiermodus aktiviert werden und der interne Signalgeber ausgewählt werden.



Die Zentrale ist als einziges Gerät im Test nicht mit einem Display ausgestattet; die Kommunikation erfolgt über die Sprachausgabe.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- + Tür-/Fenstersensoren
- Zuverlässigkeit, Reichweite, Bedienung

Check-Box



6 gute Gründe für eine Alarmanlage

- ✔ Sichern von Haus und Eigentum.
- ✔ Eine Funk-Alarmanlage mit Außensirene schreckt Einbrecher und Diebe ab.
- ✔ Einfachere und schnellere Installationsführung als bei drahtgebundenen Alarmanlagen.
- ✔ Aufbau ist ohne Hilfe eines Fachmanns möglich.
- ✔ Montage durchführbar ohne Veränderung der Bausubstanz.
- ✔ Die Anschaffungskosten sind weitaus geringer als bei einer drahtgebundenen Anlage.



Info-Box

Checkliste: Das sollten Sie beachten!

Alles dicht?

Verschließen Sie – auch bei nur kurzer Abwesenheit - immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Schon gekippte Fenster sind für Einbrecher eine Eintrittskarte; sie sind blitzschnell zu öffnen.

Grundsätzlich abschließen!

Selbst wenn Sie nur kurz aus dem Haus müssen, ziehen Sie die Eingangstür



nicht einfach nur ins Schloss, sondern schließen Sie immer zweifach ab.

Schlüssel abziehen!

Lassen Sie niemals bei einer Tür mit Glasfüllung und bei abschließbaren Fenstern bzw. Fenstertüren den Schlüssel von innen stecken.

Schloss auswechseln!

Sollten Sie Ihren Schlüssel verloren haben, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.

Wohin mit Ersatzschlüssel(n)?

Verstecken Sie Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen. Einbrecher kennen die Verstecke rund um Blumenkübel, Fußmatte oder Blumenvase.

Bunkern Sie Ersatzschlüssel lieber bei Nachbarn Ihres Vertrauens.

Nur in der Nacht!

Rolläden sollten zur Nachtzeit heruntergelassen werden; keinesfalls aber tagsüber. Sonst signalisierten Sie schon auf den ersten Blick Ihre Abwesenheit.

Seien Sie wachsam!

Entwickeln Sie gegenüber Ihnen unbekannte Personen ein gesundes Misstrauen. Öffnen Sie nicht bedenkenlos die Tür; nutzen Sie Türspion und Sperrbügel. Pflegen Sie zudem eine gute Nachbarschaft: Benachrichtigen Sie sich gegenseitig, wenn Sie längere Zeit abwesend sein sollten.

Wenn die Einbrecher da waren ...

Wir sagen Ihnen, wie Sie sich nach einem Einbruch richtig verhalten und wie Sie sich der Versicherung gegenüber korrekt verhalten.

- Polizei informieren und Anzeige erstatten, sonst wird die Versicherung leistungsfrei. Erwarten Sie die Polizei am Tatort; lassen Sie Einbruchsspuren unverändert.
- Versicherung telefonisch benachrichtigen, dann noch mal

schriftlich per Brief oder Fax. Für die Meldung haben Sie eine Frist von 24 Stunden; eine zu späte Meldung kann den Versicherungsschutz gefährden.

- Dokumentieren Sie alle Schäden; machen Sie Fotos. Beschädigte Gegenstände und Beweismittel (aufgebrochenes Schloss etc.) sichern.
- Erstellen Sie einen Schadensbericht. Was wurde gestohlen oder zerstört? Weisen Sie darauf hin, dass nur bisher festgestellte Schäden vermerkt wur-

den; so können Sie nachmelden.

- Werte ermitteln und Belege (Rechnungen, Garantiescheine, Kontoauszüge) heraussuchen.
- Vor Ersatzkäufen die schriftliche Bestätigung der Versicherung abwarten. Haben Sie die Deckungszusage, können Sie eine Abschlagszahlung verlangen; auf diese haben Sie vier Wochen nach Ihrer Meldung Anspruch.

Bietet umfassenden Schutz

Monacor International Oasis JK-84

TESTSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN - URTEIL	
Monacor International Oasis JK-84	
SEHR GUT	95,1 %
2 Funk-Alarmanlagen bis 800 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- mit integriertem GSM-Modul
- Steuerung per Mobiltelefon möglich (optional)
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 50 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Häuser und Objektschutz



nal nicht stark genug sein. Anhand von Meldeleuchten ist auf einen Blick das Überwachungsstadium (ABC Überwachung) abzulesen. Durch das Drücken einer „Frage“-Taste werden im Display Details und Lösungen für etwaige Störungen angezeigt.



Ein 12 Volt-Akku sichert die Alarmanlage gegen plötzlichen Stromausfall ab.



Die Tastatur ist über Funk mit der Zentrale verbunden; Befehle werden so via Signal weitergegeben.

Dokumentation/Montage

Die Installationsanforderungen und -schritte werden in der umfassenden Bedienungsanweisung eingehend erläutert; über die Installations-DVD kann man die Alarmanlage am PC oder Laptop in Betrieb nehmen. So können auch Melder und Sirene bequem installiert werden; bei diesen muss nur das „Echo“ eingestellt werden.

Handhabung/Programmierung

Das Menü ist trotz seiner hohen Zahl an Einstelloptionen übersichtlich gestaltet und wird über eine kleine, drahtlose Tastatur (mit schwammigem Druckpunkt) und ein Display bearbeitet; auch mit dem Mobiltelefon (GSM) kann das Alarmsystem gesteuert werden. Über ein internes Programm wird die Signalqualität gemessen und angezeigt, sollte das Sig-

Funktionalität

Das System und alle Funk-Komponenten boten im Test eine gute Symbiose; erfassten die Melder Bewegungen in der Überwachungszone oder wurde ein Tür-/Fensterkontakt unterbrochen, löste die Zentrale prompt Alarm aus. Dabei kann sich die Anlage auf eine gute Funk-Technologie verlassen: Das Signal überbrückte rund 25 Meter im Innenbereich. Das Modell kann mit Modulen (LAN, Sprachmodul etc.), Kartenleser (RFID) und weiterer Peripherie zu einem kompletten Sicherheitssystem ausgebaut werden.

Unsere Meinung

Diese erweiterungsfähige Alarmanlage erfüllt einen hohen Sicherheitsstandard; das System bietet einen umfassenden, hochwertigen Schutz für das Eigenheim.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- +
- Funktionsumfang, Menüführung, Zuverlässigkeit, Erweiterungsmöglichkeiten, Lieferumfang
- kleine Tastatur, schwammiger Druckpunkt

Vielseitig und zuverlässig

Abus Secvest 2Way – Basis Set

PREIS-/LEISTUNGSSIEGER	
ETM TESTMAGAZIN URTEIL	
Abus Secvest 2Way – Basis Set	
SEHR GUT	94,5 %
2 Funk-Alarmanlagen bis 800 Euro im Vergleichstest	Heft 07/2011

Die wichtigsten Attribute

- mit FM-Funktechnologie
- Programmierbar über Zentrale oder Software
- Stromausfallsicherung in der Alarmzentrale
- Ausbaufähig für den Betrieb von bis zu maximal 50 Sensoren

Ideal geeignet für

- Wohnungen, Häuser und Objektschutz

Dokumentation/Montage

Die Installationsanleitung umfasst 114 Seiten; sie ist gut strukturiert, so dass man schnell alle Themen findet und seine Fragen beantwortet werden. Die Installation verläuft problemlos.

Handhabung/Programmierung

Das Programmieren (zum Beispiel: Anlernen der Melder) wird über ein zu öffnendes Tastenfeld und dem übersichtlichen Display vorgenommen. Dank der hervorragenden Menüführung findet sich auch der



Einsteiger unter den vielen Funktions- und Modusmöglichkeiten gut zurecht. Komfortabel: Es ist auch möglich, die Anlage über den PC und der mitgelieferten Software zu steuern. Man-ko: Die kleine Fernbedienung ist mit großen Händen umständlich zu bedienen.

Funktionalität

Alle mitgelieferten Sensoren und Melder reagieren prompt und senden ihr Signal zuverlässig an die Zentrale. Dabei brachte es die Anlage in unseren Testräumen auf eine Reichweite von rund 20 Metern. Durch den Einbau von Zusatzmodulen (ISDN, GSM, Ethernet oder GRPS) erhöht das Abus-Modell seine Einsatzmöglichkeiten.

Unsere Meinung

Diese Alarmanlage glänzt mit einem hohen Funktionsumfang und sorgt mit seinen zuverlässig funktionierenden Komponenten für ein sicheres Gefühl. Wer große Flächen zu überwachen hat, kann jederzeit das System mit weiteren Komponenten ausbauen und auf seine Bedürfnisse abstimmen.



Die große Tastatur und das übersichtliche Display wird bei Nicht-Benutzung durch eine Klappe wieder verschlossen.



Das Innenleben der qualitativ hochwertigen Alarmzentrale wird durch zusätzliche Platten und Böden vor Umwelteinflüssen geschützt.

Installation	■ ■ ■ ■ ■
Handhabung	■ ■ ■ ■ ■
Zuverlässigkeit	■ ■ ■ ■ ■

- Funktionsumfang, Menüführung, Zuverlässigkeit, Erweiterungsmöglichkeiten
- Fernbedienung

Technische Daten

Hersteller / Modell	bis 500 Euro					bis 800 Euro	
	Abus Privest – Komplettsset	AMG Setoris Funk-Alarmsystem	HomeMatic Sicherheits-Set Protection	Olympia Protect 5080	Conrad Funk-Alarm-anlagenset ML/MA	Monacor International Oasis JK-84	Abus Secvest 2Way – Basis Set
Komponenten/ Lieferumfang	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Notstromakku, 1x Funk-Bewegungsmelder, 1x Funk-Tür-/ Fensterschloss, 1x Funk-Öffnungsmelder, 1x Funk-Fernbedienung, 6x Batterien, 1x Installations-DVD, 1x Installationshandbuch, 1x Bedienungsanleitung	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Funk-Bewegungsmelder, 1x Funk-Tür-/ Fensterschloss, 1x Funk-Innensirene, 2x Funk-Fernbedienungen, 4x Batterien, 1x Bedienungsanleitung	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Funk-Bewegungsmelder, 1x Funk-Tür-/ Fensterschloss, 4x Batterien, 1x Installationshandbuch	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Telefonanschlussschlüssel, 6x Funk-Tür-/ Fensterschloss, 1x Funk-Rauchmelder, 1x Funk-Fernbedienung, 4x Batterien, 1x Installationshandbuch, 1x Bedienungsanleitung	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Telefonanschlussschlüssel, 1x Funk-Bewegungsmelder, 2x Funk-Tür-/ Fensterschloss, 7x Batterien, 1x Bedienungsanleitung	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Notstromakku, 1x Funkmodul, 1x GSM-Kommunikationsmodul, 1x Funk-Öffnungsmelder, 1x Funk-Bewegungsmelder, 1x Funk-Bedienteil, 1x Funk-Innensirene mit Tür-gong-Funktion, 1x Funk-Fernbedienung, 1x RFID-Berechtigungskarte, 12x Batterien, 1x Installations-DVD, 1x Installationshandbuch	1x Funk-Alarmzentrale, 1x Steckernetzteil, 1x Notstromakku, 1x Funk-Bewegungsmelder, 1x Funk-Öffnungsmelder, 1x Funk-Fernbedienung, 1x Proxi-Chipschlüssel, 6x Batterien, 1x CD-Downloader, 1x Installationshandbuch, 1x Bedienungsanleitung

ALARMZENTRALE							
Gewicht (in Gramm)	1010	270	341	228	350	1180	1060
Abmessungen L x B x H (in mm)	240 x 196 x 45	148 x 108 x 26	185 x 127 x 35	172 x 105 x 31	220 x 140 x 40	275 x 213 x 48	285 x 206 x 45
Speisung (in V/Hz)	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50	230/50
Stromverbrauch (in Watt)	1 – 2	0,8 – 1,5	1 – 2	1 – 2	3 – 3,5	3 – 4	3 – 4
Notstromversorgung	6 x AA	4 x AA	4 x AAA	3 x AAA	5 x AA	12V Akku	6 x AA
Empfangsfrequenz (in MHz)	868	868	868	868	433	868	868
Betriebstemperatur (in Celsius)	0° - 50°	k.A.	+5° bis +40°	k.A.	-10° - 50°	-10° bis +40°	-10° - 55°

Lautstärke integrierte Sirene							
Herstellerangaben/ gemessen (in db(A))	90,0 / 103,4	- / - (keine integrierte Sirene vorhanden)	k.A. / 81,3	k.A. / 98,7	k.A. / 105,6	k.A. / 103,9	97,0 / 104,3
Display	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
integriertes Wählgerät	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja
Speicher/Telefonnummern	4	5	-	10	5	10	10
Reichweite Sensor – Zentrale	k.A.	k.A.	100 – 300 m (freies Feld)	k.A.	bis zu 100 m (freies Feld)	bis zu 300 m (freies Feld)	ca. 100 m (freies Feld)
Kapazität	bis zu 33 Sensoren, (dabei 1x drahtgebunden)	bis zu 30 Sensoren	bis zu 100 Sensoren	bis zu 32 Sensoren	bis zu 10 Sensoren	bis zu 50 Sensoren	bis zu 50 Sensoren, (dabei 2x drahtgebunden)
Sabotageschutz	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Erweiterungsmöglichkeiten	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Garantie (in Monaten)	24	24	24	24	24	24	24

Aufgefallen im Praxistest

Wir waren wieder für Sie im Einsatz; unser oberstes Ziel war es dabei, möglichst detaillierte und praxisnahe

Informationen zum jeweiligen Test-Produkt zu bieten. Im Folgenden haben wir Ihnen einige Auffälligkeiten und

Erfahrungswerte aufgelistet, die charakteristisch für das jeweilige Gerät oder sogar für den Gerätetypus sind.

Alarm-Zentrale

Überwachungs-Komponenten

Lieferumfang



Jede Zentrale benötigt einen Notstromakku. Mit diesen soll die Funktionsfähigkeit der Anlage bei einem eventuellen Stromausfall aufrecht erhalten werden.



Nervig: Bereits nach zehn Sekunden wird beim Olympia-Modell die Tastensperre aktiviert; mit einem Code muss diese jedesmal aufs neue deaktiviert werden.



Die Zentrale des JK-82 Starter-Sets wird ohne Tastatur und Display ausgeliefert; die Steuerung erfolgt stattdessen über eine Funk-Tastatur.



Die Systeme benutzen viele verschiedene Arten von Batterien oder Akkus für ihre Zentralen und Komponenten: Von der Knopfzelle bis zu einem 12 Volt-Akku ist alles vertreten.



Alleinstellungsmerkmal: Die Akkus der AMG-Melder können per USB-Ladekabel aufgeladen werden; ein Batteriewechsel entfällt.



Abus zeichnet sich durch hohe Verarbeitungsqualität aus: Selbst die Sensoren sind verschraubt.



Dieser Knopf muss gedrückt werden, um die Sensoren im System (Conrad) zu registrieren bzw. um die Sensoren anzulernen.



Der Bewegungsmelder von HomeMatic ist mit Unterkriechschutz ausgerüstet, der den Überwachungswinkel von 90° vergrößert.



Hat man eine Funk-Innensirene zur Verfügung, kann man auf die in der Zentrale integrierte Sirene verzichten und zwischen einem „stillen“ Alarm und dem Schreien der Innensirene wählen.



Anstelle eines Bewegungsmelders liefert Olympia einen Rauchmelder mit dem Basis Set aus.



Die Funk-Fernbedienungen sind grundsätzlich klein; in diesem Fall aber ist die Tastenzuteilung übersichtlich.



Das einzige Manko der Secvest-Anlage: Die Symbole auf der Fernbedienung sind schlecht zu erkennen; zudem ist der Druckpunkt schwammig.



Info-Box

Deutschland mit Nachholbedarf

Statistisch gesehen verfügt nur einer von zehn privaten Haushalten in Deutschland über eine Einbruch- oder Brandmeldeanlage. In den Vereinigten Staaten sind dagegen rund 90% mit einer Brandmeldeanlage

ausgestattet. Sicherlich spielen bei diesen imposanten Zahlen die dort bevorzugte Holzbauweise und daraus resultierenden strengen Bauvorschriften eine zentrale Rolle, aber auch bei der Nutzung von Alarmanlagen liegen

sie an erster Stelle. In heutigen Zeiten macht ein zusätzlicher Schutz des vorhandenen Eigentums Sinn. Denn: Nahezu jeder hat in seinem Haushalt Gegenstände, die für einen Einbrecher ein lohnendes Ziel darstellen.

Bewertung

Hersteller / Modell	%	bis 500 Euro					bis 800 Euro	
		TESTSIEGER		PREIS-/LEISTUNGSSIEGER			TESTSIEGER	PREIS-/LEISTUNGSSIEGER
		TESTMAGAZIN - URTEIL		TESTMAGAZIN - URTEIL			TESTMAGAZIN - URTEIL	TESTMAGAZIN - URTEIL
		Abus Privest – Komplettsset	AMG Setoris Funk-Alarmsystem	HomeMatic Sicherheits-Set Protection	Olympia Protect 5080	Conrad Funk-Alarm-anlagenset ML/MA	Monacor International Oasis JK-84	Abus Secvest 2Way – Basis Set
Inbetriebnahme	20	93,6	89,4	84,6	80,3	81,2	90,9	92,5
Dokumentation	20	100,0	94,0	86,0	86,0	94,0	100,0	100,0
Montage/Installation	30	92,0	92,0	88,0	82,0	88,0	83,0	85,0
Programmierung	50	92,0	86,0	82,0	77,0	72,0	92,0	94,0
Handhabung	30	93,3	89,2	83,0	81,2	72,4	93,5	94,0
Menüführung	50	95,0	90,0	84,0	80,0	70,0	93,0	95,0
Kommunikation/Anzeigen	40	92,0	88,0	82,0	82,0	74,0	95,0	95,0
Fernbedienung/Fernwartung	10	90,0	90,0	82,0	84,0	78,0	90,0	85,0
Kapazität	10	85,0	91,3	84,7	79,5	72,8	97,4	94,2
Ausstattung	35	90,0	94,0	84,0	70,0	70,0	95,0	92,0
Erweiterungsmöglichkeiten	35	80,0	88,0	85,0	80,0	65,0	100,0	100,0
Lieferumfang	30	85,0	92,0	85,0	90,0	85,0	97,0	90,0
Funktionalität	40	92,4	91,6	72,6	70,4	70,4	96,6	96,0
Sensoren-Zuverlässigkeit	40	92,0	92,0	67,0	70,0	70,0	100,0	100,0
Fehlalarmrisiko/Störhäufigkeit	20	92,0	90,0	65,0	60,0	65,0	95,0	95,0
Reichweite	20	92,0	90,0	74,0	70,0	75,0	96,0	93,0
Sabotageakt/elektrische Verträglichkeit	20	94,0	94,0	90,0	82,0	72,0	92,0	92,0
Bonus / Malus		+0,5 Installations-DVD	+0,5 Eingebautes GSM-Modul	+0,5 Netzwerkan-schluss	-0,5 kein Bewegungs-melder	-0,5 kein Display	+0,5 Lieferumfang	
Preis in Euro (UVP)		349,00	498,00	299,00	159,90	159,90	789,00	709,00
Durchs. Marktpreis in Euro		312,00	498,00	269,00	95,85	159,90	745,00	627,00
Preis-/Leistungsindex		3,36	5,48	3,37	1,26	2,19	7,80	6,60
Gesamtbewertung		92,7 %	90,9 %	79,8 %	76,0 %	72,9 %	95,1 %	94,5 %
Testnote		sehr gut	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend	sehr gut	sehr gut

■ Testverfahren

Voraussetzung

Unser Testteam beurteilte individuell und unabhängig die Handhabung und Funktionalität von insgesamt sieben Funk-Alarmanlagen mit Verkaufspreisen von 95 bis 789 Euro; wir haben die Anlagen in zwei Kategorien (Anlagen bis 500 Euro; Anlagen bis 800 Euro) aufgeteilt und unabhängig voneinander getestet bzw. bewertet. Als Testumfeld wählten wir ein Gebäude mit vier Räumen und Garten aus. Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Vergleichstest war das Versprechen der Hersteller/Händler, dass die Anlage ohne Hilfe eines Fachmanns montiert, installiert und betrieben werden kann.

Inbetriebnahme (20%)

Wie verständlich sind die Bedienungsanleitungen? Gibt es eventuell sogar eine Installations-DVD? Wir legten Wert auf eine leicht verständliche, lo-

gisch aufgebaute Einweisung in die Funk-Alarmagenteknik. Auch der technisch unbedarfte Nutzer ohne thematische Vorkenntnisse musste in der Lage sein, das System zu begreifen, die mitgelieferten Sensoren zu installieren und die Zentrale zu programmieren. Wie kompliziert läuft die Programmierung ab. Ist das überhaupt als Laie zu bewerkstelligen?

Handhabung (30%)

Wir untersuchten die Menüstruktur der Alarmzentrale und die Anlernmöglichkeiten der einzelnen Komponenten. Der Menüführung kam dabei große Bedeutung zu: Ist sie selbsterklärend oder schwer verständlich? Wie verläuft die Kommunikation? Geben die Anzeigen genug Aufschluss über den momentanen Ist-Zustand? Für die Möglichkeit, das System über PC-Software zu steuern, gab es Extrapunkte. Die Alarmanlage musste auch über die mit-

gelieferten Fernbedienungen jederzeit steuerbar sein.

Kapazität / Ausstattung (10%)

Unter diesem Punkt wurden die Erweiterungsmöglichkeiten, die Ausstattungsmerkmale rund um Display, Tastenfeld und funktioneller Vielfältigkeit sowie der Lieferumfang bewertet.

Funktionalität (40%)

Wie „sicher“ ist die Anlage; wie zuverlässig reagieren die Sensoren und Melder? Wir arbeiteten mit elektrischen Störquellen, produzierten Wärme- oder Lichtquellen und versuchten die jeweiligen Überwachungszonen unbemerkt zu durchqueren. Wir überprüften die Signalstärke respektive Reichweite anhand alternativer Bewegungsmelder-Positionierungen und simulierten Einbruchversuche an Türen und Fenstern, um die Sensoren auf deren Tauglichkeit zu testen.

■ Fazit

Alarmanlagen bis 500 Euro

Das Vorurteil: Vor der selbstständigen Einrichtung einer Alarmanlage haben die meisten Menschen Respekt. Müssen sie aber nicht. Bei all unseren Testkandidaten lagen aussagekräftige Bedienungsanleitungen bei, die die jeweilige Inbetriebnahme detailliert erläutern. Zudem ist die Konzeption der Funk-Alarmanlagen auf eine einfache Handhabung zugeschnitten, so dass alleine schon durch die oftmals selbsterklärende Menüführung Programmierfehler minimiert werden können.

Der kritische Punkt: Eine große Störanfälligkeit der genutzten Frequenzen konnten wir nicht feststellen. Es fiel aber auf, dass die Bewegungsmelder eine gewisse Fehlerquote offenbarten. Gerade bei den günstigeren Modellen im Test, registrierten diese nicht immer zuverlässig sich bewegende Wärme. Teilweise gaben

sie gar kein Alarm-Signal an die Zentrale weiter oder reagierten verzögert; auf die Tür- /Fenster-Sensoren konnte man sich dagegen verlassen.

Der Testsieger: Folgerichtig wurde mit dem Abus Privest Funkalarmsystem ein Modell Testsieger, welches sich weitaus zuverlässiger und anwenderfreundlicher als der Großteil der Konkurrenz darstellte. Mit der neu am Markt eingeführten AMG-Anlage präsentierte sich nur ein Gerät, auf das ähnliche Attribute zutreffen. „Highlight“ dieses Systems ist das integrierte GSM-Modul. Wer nur eine kleine Wohnung vor Einbrechern schützen möchte, dem können wir auch unseren Preis-/Leistungssieger aus dem Hause Olympia ans Herz legen. Für unter 100 Euro erhält man eine Anlage, die mit ihren sechs mitgelieferten Tür-/Fensterkontakten hervorragend für die Außenhaut-Sicherung taugt.

FRAGEN?



Haben Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Test? Wir freuen uns auf Ihr persönliches Feedback!
feedback@etm-testmagazin.de

Alarmanlagen bis 800 Euro

Auf Augenhöhe: Beide getesteten Anlagen sind mit ihrem Lieferpaket als Einsteigermodelle in die modernste Funkalarmtechnik anzusehen; es bestehen dabei unzählige Erweiterungsoptionen, die die Anlagen auch für den „großen“ Objektschutz prädestinieren. Nur um Nuancen unterscheiden sich die beiden Produkte; von der Zuverlässigkeit her sind beide auf Augenhöhe: Top zuverlässig.

■ M. Radtke



Infodienst



Planung & Installation

Wer seine Wohnung oder Haus erst nachträglich umfassend absichern möchte, muss bei den klassischen, drahtgebundenen Anlagen mit umfangreichen Verlegearbeiten (Mauerschlitze, Löcher für Kabel etc.) rechnen.

Oftmals sind solche Arbeiten erst gar nicht möglich, da in gemietetem Wohnraum Änderungen in diesem Umfang nicht gestattet sind. Und genau hier bringen Funk-Alarmanlagen ihre Vorteile ins Spiel. Unter dem Motto „schnell und sicher“ entfallen in der Regel bauliche Veränderungen, aufwändige Montagearbeiten und lange Installationszeiten. Um die Anlage dabei ohne Schmutz, aufgestemmte Wände und wenig dekorative Kabelkanäle zu montieren, benötigen Sie nicht mehr als eine Handvoll Schrauben und Dübel, zudem eine erreichbare Steckdose und in den meisten Fällen eine Telefonleitung; die Melder und Kontakte verfügen über eine autarke Stromversorgung in Form von Batterien.

Planen: Was und wann soll geschützt werden?

Diese Frage muss zuallererst beantwortet werden. Eine Gebäude-Begehung macht hier Sinn: So können innerhalb eines Überwachungskonzeptes bauliche Schwachstellen (wie schlecht gesicherte Kellertüren oder ausladende Terrassenfronten) und Orte, an denen Täter bei einem möglichen Einbruch ungesehen arbeiten können, registriert und vermerkt werden. Im nebenstehenden Schaubild

Installieren & Programmieren



haben wir ein mögliches Überwachungsszenario für eine 2-Zimmer-Wohnung entworfen und skizziert.

Installieren: Einfaches Prinzip

Ist die Projektierung abgeschlossen, kann diese nun in die Praxis umgesetzt werden. Als erstes wird die Alarmzentrale installiert: Akkus einlegen, Stromzuleitung und Telefonleitung anschließen,



den Sabotagekontakt aktivieren und an einer geeigneten Stelle montieren. Danach können Sie die Tür-/Fenster-Sensoren und den Bewegungsmelder an den gewünschten Plätzen anbringen. Sind schließlich die optimalen Montagepunkte für diese gefunden, kann man sie in das Alarmsystem integrieren. Dies geschieht über einen Einlernmodus.

Programmieren: Über Tastenfeld oder PC-Software

Über das Menüfeld (oder bei einigen Geräten auch optional über PC-Software) kann man nun allen Alarmkomponenten ihre Aufgaben zuweisen. Wichtige Einstellungen sind hier die Definition der Melderzonen, die entsprechenden Teilbereiche, das Alarmverhalten und die Kommunikationseinstellungen.

■ Fensterkontakt ■ Türkontakt ■ Bewegungsmelder

